

## **Nordrhein-Westfalen unterstützt die Sicherheitsforschung**

**Am 27. Februar unterzeichneten der Direktor des Institutes der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW) Berthold Penkert und Dirk Aschenbrenner als Präsident der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb e.V.) den Kooperationsvertrag auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung.**

**Die Schirmherrschaft übernahm das Land Nordrhein-Westfalen vertreten durch die Leiterin der Abteilung 7 Ministerialdirigentin Cornelia de la Chevallerie aus dem Ministerium für Inneres und Kommunales.**

Ziele dieser Kooperation sind, die Arbeit der Feuerwehren und der übrigen in der Gefahrenabwehr Mitwirkenden kontinuierlich praxisorientiert zu innovieren und den Kooperationspartnern im Bereich der zivilen Sicherheitsforschung einen strukturellen Standortvorteil zu verschaffen.

Zu der Veranstaltung waren zahlreiche Gäste aus den Bereichen Forschung und Gefahrenabwehr geladen.

Begrüßt wurden sie in einer kleinen Feierstunde (am 27.02.2015) vom Direktor des IdF NRW Berthold Penkert.

„Ich bin überzeugt, dass neben der reinen Wissensvermittlung nach modernen handlungsorientierten Konzepten, die strategische Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr gemeinsam betrieben von Wissenschaft und Endanwendern am Institut der Feuerwehr hervorragend angesiedelt ist,“ wies er in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung für sein Institut hin.

Im Anschluss machte Frau Ministerialdirigentin Cornelia de la Chevallerie als Schirmherrin deutlich, dass NRW über zahlreiche Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Feuerwehr- und Sicherheitsforschung verfügt. Das IdF NRW ist nun die erste staatliche Einrichtung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in diesem Themenfeld und bietet eine hervorragende Plattform für vielfältigste Forschungsmöglichkeiten. „Mit der vfdb haben wir einen Kooperationspartner gewählt, der über eine große und langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Sicherheits- und Brandschutzforschung verfügt“, ergänzte de la Chevallerie als Grund für die Zusammenarbeit.

Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages durch den Direktor des IdF Berthold Penkert und den Präsidenten der vfdb Dirk Aschenbrenner bedankte sich dieser für das Zustandekommen der Möglichkeit zur aktiven Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung.

Er wies darauf hin, dass die vfdb in einem ersten Schritt einen Büroraum mit drei Arbeitsplätzen am IdF nutzen wird. Dadurch wird die Zusammenarbeit für Alle sichtbar hervorgehoben und in den Alltag des IdF integriert. Auch diese Nutzungs- und Überlassungsvereinbarung konnte heute mit Unterschriften und Schlüsselübergabe besiegelt werden.